

Gerlind Marx • Ulrich Schindler (Hrsg.)

Unternehmensführung. Ökonomische und juristische Aspekte

Festschrift für Prof. Dr. Karl-Heinz Horst zum 65. Geburtstag

Merseburger Schriften zur Unternehmensführung

Herausgegeben von

Prof. Ulrich Schindler, Hochschule Merseburg

Prof. Dr. Wolfgang Söhnchen, Hochschule Merseburg

Prof. Dr. Barbara Streit, Hochschule Merseburg

Die Schriftenreihe wendet sich an Studierende, Praktiker und Hochschullehrer. Sie bietet ein Forum für theoriegeleitete und praxisorientierte Arbeiten in allen Bereichen der Unternehmensführung.

Merseburger Schriften zur Unternehmensführung

Band 12

Gerlind Marx • Ulrich Schindler (Hrsg.)

**Unternehmensführung.
Ökonomische und juristische Aspekte**

Festschrift für Prof. Dr. Karl-Heinz Horst zum 65. Geburtstag

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0490-8

ISSN 1613-592X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort der Herausgeber

Mit der vorliegenden Festschrift für unseren Kollegen Karl-Heinz Horst zu seinem 65. Geburtstag möchten wir unseren Dank, unsere Anerkennung und große Wertschätzung seiner Person zum Ausdruck bringen.

Insgesamt fünfzehn Jahre war Karl-Heinz Horst am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Merseburg tätig. Eine sowohl betriebswirtschaftliche als auch juristische Ausbildung prädestinierte ihn wie keinen anderen in hervorragender Weise für eine Hochschullehrtätigkeit im Wirtschaftsrecht. Studentengenerationen durften so bei ihm u.a. die nicht immer leicht handhabbaren Vorschriften des allgemeinen und besonderen Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuches kennen lernen, sich mit Prokura und Handlungsvollmachten befassen und die Strukturen von Handelsgesellschaften zu begreifen versuchen.

Seine Liebe gilt und galt dem äußerst anspruchsvollen Unternehmens- und Gesellschaftsrecht. Seiner Dissertation zu einem Thema über die Geschäftsführung, die Vertretung und die Beschlussfassung bei Personenhandelsgesellschaften folgte eine Reihe von Veröffentlichungen insbesondere zu Personenhandelsgesellschaften.

Als Dekan unseres Fachbereiches und Mitglied verschiedener Hochschul- und Fachbereichsgremien engagierte sich Karl-Heinz Horst auf dem Gebiet der Hochschulpolitik, wofür ihm unser allerherzlichster Dank gebührt.

Karl-Heinz Horst, so kann man dies wohl zusammenfassen, war in erster Instanz und mit Leib und Seele Lehrer, geliebt aber auch gefürchtet von seinen Studenten wegen der Kombination aus pädagogischer Zuwendung und unnachgiebiger Strenge. Seine Seminare und Vorlesungen waren bei ihm nicht Selbstdarstellung oder Selbstreflexion, sondern geprägt durch kritisches und lautes Nachdenken über Sachprobleme, über das Recht, über das Verbindliche und das Beliebige, oft mit einem guten Spruch, einer kleinen Provokation, aber oft mit der unterschwelligen Frage, ob es nicht auch anders sein könnte.

Die Festschrift spiegelt ein großes Spektrum an Themen wider, die die Kolleginnen und Kollegen unseres Fachbereiches wissenschaftlich begleiten. Sie enthält darüber hinaus Beiträge von Fachkollegen anderer Hochschulen und Praktiker. Aufgrund der Vielfalt der Themen haben die Herausgeber davon abgesehen, nach inhaltlichen Klammern zu suchen. So entspricht die Festgabe umso mehr der inhaltlich weitgefächerten Tätigkeit von Karl-Heinz Horst als

Jurist und Ökonom. Entstanden ist ein sehr umfangreicher Band, welcher die Freude aller zum Ausdruck bringt, Karl-Heinz Horst Danke zu sagen.

Die Herausgeber danken an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre Mitarbeit. Besonderer Dank gebührt unseren studentischen Mitarbeitern Elina Kunst und Kay Seemann, die in unermüdlicher Kleinarbeit mit der Formatierung der Textbeiträge und ihrer formellen Überarbeitung beschäftigt waren.

Gleichzeitig kann mit dem vorliegenden Band die Schriftenreihe „Merseburger Schriften zur Unternehmensführung“ um einen weiteren Titel erweitert werden. Seit dem ersten Exemplar im Jahr 2003 ist dies nun Band 12.

Karl-Heinz Horst hat sich für einen neuen Lebensabschnitt ohne Hochschule, dafür mit viel Zeit für seine Familie, für Unternehmungen und neue Entdeckungen entschieden. Wir wünschen ihm eine wunderbare Zeit, Glücklichein und Zufriedenheit, Schaffenskraft und vor allem viel Gesundheit.

Merseburg, im Dezember 2011

Gerlind Marx / Ulrich Schindler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	V
Beiträge	
Managementsystem-Normen versus Unternehmensführung. Eine kritische Reflexion <i>Justus Engelfried/Wolfgang Söhnchen</i>	3
Verteilung von Kooperationsgewinnen im Supply Chain Management: Eine Erweiterung traditioneller Aufgaben der Unternehmensführung <i>Dirk Sackmann/Juliane Kleiner</i>	23
Wertorientierte Erfolgskontrolle in Theorie und Praxis (I) <i>Thorsten Hagenloch</i>	33
Wertorientierte Erfolgskontrolle in Theorie und Praxis (II) <i>Thorsten Hagenloch</i>	51
Risk Management Practices of Scottish, Chinese und German Small and Medium-sized Enterprises (SMEs): A cross-country study <i>Thomas Henschel/Simon Gao</i>	63
Empfehlungen für die Mittelstandsfinanzierung <i>Barbara Streit</i>	73
Erfolgreich Unternehmen gründen – reine Glücksache? <i>Andre Döring/Lutz Klimpel</i>	89
Maßgeblichkeitsprinzip – Ist ein Ende der Diskussion abzusehen? <i>Klaus von Sicherer</i>	105
Auswirkungen des BilMoG auf die Ermittlung bilanzieller und steuerlicher Herstellungskosten <i>Wolfgang Söhnchen</i>	119
Die analoge Anwendung des § 44 a InsO im Fall der Besicherung eines Darlehens an die Gesellschaft durch Gesellschaft und Gesellschafter <i>Nikolaus M. Schmidt</i>	133
Wertschöpfungsnetze aus sozialpolitischer Sicht <i>Klaus Jürgen Heimbrock</i>	141
Aktuelle Aspekte der Finanzierung von Nonprofit-Organisationen und Grenzen des Sozialstaates <i>Andreas Biermann/Eckhard Freyer</i>	155

VIII

Marktforschung – Quo vadis? Onlinebefragungen im Lichte von Qualität, rechtlichen und ethischen Aspekten <i>Sven Nicolai/Ulrike Findeisen/Bruno Horst</i>	175
Servicemessungen als Instrument einer ertragsorientierten Servicegestaltung <i>Bruno Horst</i>	193
Informationssysteme als Instrument der Fabriksteuerung – dargestellt am Beispiel der Automobilindustrie <i>Bernd Rudow/Beate Eilermann</i>	205
Transaktionskosten und die Migration russischer Akademiker: Sozialisation, Vertrauen und Patriotismus. Theoriegeleitete Überlegungen auf Grundlage empirischer Erhebungen zur Wanderung russischer Hochqualifizierter nach Deutschland <i>Andreas Siegert</i>	231
Wohlstand und Wachstum weltweit. Ein Ausblick bis zum Ende des Jahrzehnts <i>Jürgen Blazejczak/Mauricio Gonzalés Arteta</i>	255
Unternehmensethik – Konzeption einer Lehrveranstaltung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Merseburg <i>Ulrich Schindler</i>	275
Meilensteine für eine spezifische wirtschaftsjuristische Methodik und Didaktik <i>Klaus W. Slapnicar</i>	293
Quo vadis Juristenmonopol in der Hochschulverwaltung? Eine kleine Fallstudie für Sachsen-Anhalt <i>Bernd Janson</i>	309
Die Anwendung beamtenrechtlicher Altersgrenzenregelungen im Hochschulbereich unter besonderer Berücksichtigung der demografischen und hochschulpolitischen Entwicklung <i>Gerlind Marx</i>	319
Organpersonen und Arbeitsschutz <i>Wolfhard Kohte</i>	337
Urheberrecht im Zeitalter des Internets <i>Dietmar Stams</i>	349
Gibt es zu viele Juristen? <i>Jörg Döpke</i>	369
Autorenverzeichnis	383